

Unser Spiel heißt

## **Die Hüter des Waldes**

oder

### **wie die Bio-Angusrinder der Familie Schäfer das Naturdenkmal Michaelsberg erhalten.**

Der Michaelsberg ist ein Ortsteil von Gundelsheim am Neckar und liegt auf einem steilen Bergrücken. Auf dem Michaelsberg gibt es eine sehr alte Kirche mit Friedhof und den Bauernhof der Familie Schäfer. Der Michaelsberg ist Naturschutzgebiet, Teile – der Hudewald und die Hudewaldhaine- sind Naturdenkmäler.

Familie Schäfer lebt seit mehreren Generationen auf dem Michaelsberg. Herr Schäfer bewirtschaftet seit ca. 25 Jahren den Michaelsberg. Bio-Landwirt ist er schon sehr lange und aus Überzeugung, ( „Man muss mit der Natur sorgfältig und schonend umgehen, damit auch spätere Generationen Bauern sein können“. ) weil er möchte, dass seine Kinder und deren Kinder.. auch noch auf dem Hof als Bauern leben können. Seine Tiere sollen sich wohl fühlen und gut und gesund leben. Herr Schäfer sagt: „Man muss Respekt vor den Tieren haben, die man essen will.“ Deshalb dürfen seine Rinder nach den Bio-Siegelvorschriften in einem riesigen Offenstall und auf der Weide leben.

Wie bereits beschrieben ist der Michaelsberg ein Naturschutzgebiet mit mehreren „Besonderheiten“. Es gibt den Hudewald und die Hudewaldhaine, die von den Rindern „gepflegt“ werden, und es gibt Magerwiesen und Weiden, die durch eine schonende Beweidung und Düngung erhalten werden. Streuobstwiesen und Hecken werden durch die Rinderweide gestaltet und gepflegt. Weidehaltung und Landwirtschaft erfolgen in Absprache mit dem Naturschutzbund. Für sein Engagement wurde Herr Schäfer 2006 mit dem Kulturlandschaftspreis ausgezeichnet.

Für uns ist der Michaelsberg ein besonderer Berg, auf dem gezeigt wird, wie Bio-Rinderhaltung ein Naturschutzgebiet erhält. Die Charakterpflanze des Michaelsberg ist der Feldmannstreu, eine Pflanze, die unter Artenschutz steht und hier ein großes Verbreitungsgebiet hat.

Im Titel unseres Spiels nehmen wir Bezug auf die Rinder im Hudewald und in den Hudewaldhainen. Diese Form der Weidehaltung gibt es in Deutschland nur noch sehr selten.

Eigentlich ist unser Spiel ein Geländespiel, aber das kann man nicht verschicken. Aus diesem Grund haben wir das Modell gemacht. Es zeigt so ungefähr, wie der Michaelsberg aussieht. Auf der einen Seite sind alte Weinberge ( mit einer alten Rebsorte), auf der anderen Seite ist Wald. Oben auf dem Berg steht eine sehr alte Kirche, das Wahrzeichen des Michaelsbergs. Bei unserem Spiel startet man am Neckar und steigt den Berg hinauf. Unterwegs bekommt man verschiedene Fragen gestellt, die man mit den Wissenskarten lösen kann. Oben auf dem Berg, vor der

Kirche ist ein goldener Punkt. Wer diese Stelle erreicht hat und alle Fragen beantworten konnte darf den goldenen Umschlag haben. Im Umschlag ist eine Zahlenkombination angegeben. Diese Kombination ergibt sich aus den Antworten zu bestimmten Fragen ( die kann man jedes Mal neu bestimmen). Mit dieser Kombination kann man das Zahlenschloss an der Schatzkiste öffnen, wenn man alles richtig gewusst hat.

Das Geländespiel ist eine „Schnitzeljagd“ mit Quiz, bei der man Fragen zum Thema Biolandwirtschaft und Naturschutz rund um den Michaelsberg beantworten muss. Nur wenn man alle Fragen richtig beantwortet hat, kann man das Zahlenschloss an der Schatzkiste öffnen und erhält eine Urkunde. Die Wissenskarten ( es sind die gleichen Karten, die wir für den Wettbewerb entwickelt haben) enthalten natürlich dann auch Hinweise für die nächste Station. Wir haben die Wissenskarten den Bereichen Hudewald/ Hudewaldhainen, Streuobstwiese, Hecken, Magerwiese/Weide, Bio-Rinderhaltung und Feldmannstreu( eine seltene Pflanze, die auf dem Michaelsberg wächst) zugeordnet. Im Unterricht haben wir in Gruppen zu diesen Bereichen Präsentationen erarbeitet.

Das Geländespiel bekommt Herr Schäfer. Familie Schäfer bietet „Ferien auf dem Bauernhof“ an. Kinder, die auf dem Hof Ferien machen, können durch das Spiel ganz viel über die Bio-Rinderhaltung und ihre Bedeutung für den Naturschutz auf dem Michaelsberg erfahren.

Wir haben uns auch überlegt, dass Kinder unserer Schule dieses Spiel benutzen können, wenn sie den Michaelsberg besuchen. Die „Schnitzeljagd“ mit Schatztruhe ist sicher spannender als eine „normale“ Führung auf dem Michaelsberg.

Wir wünschen viel Spaß beim Spielen!

Nico Burr  
Nico Hutzmann  
Robin Kraus  
Marilyn Faber  
Denis Sandrissler  
Katharina Schöbe  
Antonio Ginaldi  
Ali Hamid  
Philipp Wiesner  
Saskia Kappell  
Nicolas Ndubawe